

109-1-24

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Cj. 109-1/24

Přílohy

18 listů

2. 10. 2009 Junc

ST

S

I. A - 2 i / 1942.

V o r l a g e

an Gruppenführer.

Betrifft: Formen der Steuerung der autonomen Ministerien.  
2 Anlagen

Wir steuern die autonomen Ministerien zur Zeit auf folgende Weise:

- 1.) durch Weisungen und Zustimmungen des Reichsprotectors,
- 2.) durch unmittelbare Einflußnahme durch die in den Ministerien eingebauten Grundsatz- und Generalreferenten,
- 3.) durch Einkauf und unmittelbare Verantwortungsübernahme deutscher Herren im eigentlichen autonomen Behördengefüge (deutsche Sektionschefs) teils als Reichs- teils als autonome Bedienstete.

Zu 1): Bis zur Verwaltungsreform erfolgte die Befehlsgebung allein auf diesem Wege. Heute ist er im Schriftverkehr praktisch auf ganz grundsätzliche Dinge beschränkt, da die meisten Weisungen des Reichsprotectors auf verkürztem und unmittelbarem Wege über die eingebauten deutschen Generalreferenten und Sektionschefs als deren Weisungen erfolgen. Als "Reichsprotector im Auftrag" treten sie nur dann auf, wenn aus formellen und rechtlichen Gründen eine ausdrückliche Zustimmung des Reichsprotectors erforderlich ist. Jedoch werden diese Fälle eingeschränkt (z.B. durch den kürzlich für Personalsachen ergangenen Erlaß, der weitgehend Befugnisse des Reichsprotectors auf die eingebauten deutschen

1a

deutschen Beamten persönlich in ihrer autonomen Eigenschaft übertrag). Das Ziel, optisch die Autonomie zu stärken, legt es nahe, diesen Weg weiter zu beschreiten, um im Ergebnis wirklich den Reichsprotector selbst bzw. dessen Behörde nur in grundsätzlichen Angelegenheiten in Erscheinung treten zu lassen, während im übrigen die deutsche Steuerung sich unsichtbar auf dem Wege zu 2) und 3) vollzieht. Voll erreicht wäre dieses Ziel, wenn die deutschen Herren in den autonomen Ministerien zu einer obersten Instanz der Reichsauftragsverwaltung als Teil des Ministeriums zusammengefaßt würden und lediglich ihre obersten Chefstellen dem Minister zu unterstehen, zur Behörde des Reichsprotectors gehören und nach seinen unmittelbaren Weisungen fungieren würden. Letztere Bindung müßte allerdings aus politischen Gründen beibehalten werden, sodann desweil in den Ministerien - anders als in den Landesbehörden an der Spitze regelmäßig tatsächlich Tschechen sitzen, sonst klar und in vollem Umfang Vorgesetzte und Dienstgesetzte aller Deutschen ihrer Behörden würden, auch sie der Reichsauftragsverwaltung angehören.

Zu 2): Das System der General- und Grundsatzreferenten in den Ministerien verschieden ausgebaut (vgl. Anlagen). Zum Teil stehen sie als Berater Sektionen, zum Teil Abteilungen bzw. Sachgebieten gegenüber. Die "Generalreferenten" im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit gehören im Grunde gar nicht hierher, da sie nicht beratende Aufgaben haben, sondern Verantwortungsträger des autonomen Ministeriums selbst sind.<sup>x)</sup> Der Unterschied zwischen Generalreferenten und Grundsatzreferenten ist nur historisch daraus zu erklären, daß die alten Gruppenleiter Generalreferenten, Gruppenangehörige Grundsatzreferenten wurden. Er ist heute nicht mehr gerechtfertigt. Er ist auch unerwünscht, da er den Tschechen sichtbar Verschiedenheiten der Stellung der deutschen

x) Das Gleiche gilt von Min. Rat Dr. Heckel, der als Präsidialchef auch noch die Bezeichnung Generalreferent führt.



01174

1945-11.12

schen Herren vor Augen führt, die sie nichts angehen und nur in Versuchung führen, die deutschen Herren gegeneinander auszuspielen. Ebenso unerwünscht ist auch, so viele deutsche Berater in die Ministerien zu entsenden, daß die Tschechen bis in die kleineren Organisationsangelegenheiten der Ministerien Deutsche zur Seite haben, denen sie dann umso leichter die Verantwortung zuschieben und die sie gegeneinander ausspielen können.

Es wird daher notwendig sein, soweit überhaupt deutsche Berater in die autonomen Ministerien entsandt werden, diese einheitlich zu bezeichnen (neue Bezeichnung oder beschränkend auf die Bezeichnung "Generalreferent"), und sie auf die Steuerung der Sektionen zu beschränken. Sie werden auch künftig ihre deutschen Mitarbeiter im autonomen Ministerium haben und einsetzen können. Diese sollten jedoch grundsätzlich keine eigenen Funktionen gegenüber der autonomen Behörde haben, sondern lediglich für den Generalreferenten tätig werden (im Innenministerium in dieser Form von vornherein durchgeführt).

Zu 3): Der unmittelbare, verantwortliche Einbau deutscher Beamter in den autonomen Behördenorganismus kann im System als ausgeprägteste Verkörperung des autonomen Gedankens angesehen werden, da hierbei die deutsche Befehlsgebung von außen am wenigsten stark in Erscheinung tritt. Praktisch dürfte die Wertung bei den Tschechen gerade umgekehrt sein, da die im Ministerium verantwortlich eingebauten deutschen Herren <sup>fast</sup> sämtlich nicht voll den Ministern unterstehen, sondern zugleich ihren Sitz im übergeordneten Amt des Reichsprotektors haben (anders bei den Landesbehörden und Bezirksbehörden, da, soweit hier Deutsche eingebaut sind, grundsätzlich auch deren Behördenchef Deutscher ist und deshalb keine Bedenken bestehen, sie voll dorthin abzuordnen).

Der

La

Der Weg zu 3) ist weiter deshalb grundsätzlich abzulehnen, weil er den Tschechen die Möglichkeit gibt, sich nun wirklich aber auch jeder Verantwortung zu entziehen und sie ihrer Freude hierüber bereits hinreichend Ausdruck gegeben haben. Schließlich ist er für uns gerade heute am wenigsten gangbar, da er eine Überbelastung der deutschen Kräfte mit kleiner Verwaltungsarbeit mit sich bringt, die den Tschechen zu überlassen keine Bedenken bestehen und die deutschen Beamten außerstande setzen, seine eigentliche Führungsfunktion zu erfüllen.

Soweit nicht im Einzelfall besondere Gründe erforderlich machen, tatsächlich ein Gebiet bis in die Einzelheiten voll selbst in die Hand zu nehmen wird die Entwicklung zur Verantwortungsübernahme abgebrummt und zurückgängig gemacht werden müssen (im Innenministerium ist Dr. Landmann als Sektionsleiter eingesetzt; wie bereits getragen, beabsichtige ich, ihn einen tschechischen Vertreter ernennen zu lassen und ihn dann nach einiger Zeit, der Begründung, seine Umstellungsaufgabe sei abgeschlossen, aus der Verantwortung zurückzuziehen und zum Generalreferenten für seine Sektion zu ernennen).

Zu 2) u. 3): Das heutige Nebeneinander der verschiedenen Organisationsformen führt insofern zu Schwierigkeiten, als die einzelnen nach Ziff. 2 und Ziff. 3 tätig werdenden deutschen Beamten <sup>fast</sup> ausnahmslos zugleich zur Behörde des Reichsprotectors gehören und diese beiden Funktionen nicht scharf voneinander trennen. So habe ich festgestellt, daß in einzelnen Ministerien angeordnet wurde, die Zustimmung eines Generalreferenten gelte als Zustimmung des Reichsprotectors. Das ist in dieser Form völlig falsch, denn sonst würde es vorkommen - und ist vorgekommen, - daß in den verschiedenen Ministerien in gleicher Sache verschiedene Stellungnahmen des Reichsprotectors bekannt werden. Eine wunderbare Gelegenheit,



01173

heit für die Tschechen, die Deutschen gegeneinander auszuspielen, da es erfahrungsgemäß häufig auch sachlich nicht zu vermeiden ist, daß die deutschen Fachleute untereinander verschiedener Meinung sind.

Richtig ist folgendes:

Der Generalreferent ist zwar vom Reichsprotector entsandt, spricht aber für sich persönlich als deutscher Berater. In allen wichtigen, vor allem politischen Fragen darf er überhaupt nicht sprechen, éne nicht die Einigkeit auf deutscher Seite hergestellt ist. Wenn er im Einzelfall, vor allem in Fachfragen der täglichen Arbeit von sich aus eine Weisung gibt oder einer Regelung zustimmt, der dann im interministeriellen Verfahren ein anderes Ministerium mit Zustimmung seines Generalreferenten widerspricht, so ist auch dies zwar nicht schön, aber im Geschäftsgang unvermeidlich und auch für den Generalreferenten prestigeträglich. Wollte man dies völlig vermeiden, so müßte man alle gesetzlichen und verwaltungsmäßigen Neuregelungen nur durch die Deutschen vornehmen lassen und den Tschechen das Ergebnis vorlegen. Dies geht weder politisch noch persönlich. Der Reichsprotector aber und sein Amt müssen auch von diesen Meinungsverschiedenheiten unberührt bleiben und dürfen keinesfalls festgelegt werden. Es gibt nur einen Reichsprotector, also auch nur eine Meinung des Reichsprotectors. Sie zu äußern ist Sache der federführenden Abteilung seines Amtes, soweit nicht Staatssekretär oder Reichsprotector selbst entscheiden. Es muß also strengstens darauf geachtet werden, daß der Reichsprotector nur bei abgeschlossenen Sachen <sup>und</sup> nur durch die zuständige und verantwortliche Abteilung und schließlich nur nach Herstellung völlig einheitlicher Meinung in der Behörde seine Meinung kundtut. In der

*Handwritten signature*

Ministerium  
25. Okt. 1942



01172

24. 10. 42

*Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.*

3a

3

der Regel wird die Mitteilung der Reichsprotector-Entscheidung wieder einem der nach 2) oder 3) eingebauten Herren obliegen. Sprechen diese jetzt abschließend für den Reichsprotector, dann haben sie ihre Äußerung (Weisung, Mitzeichnung, Zustimmung) ausdrücklich im Auftrage des Reichsprotectors zu erteilen. Hierauf kann erst verzichtet werden, wenn weitere Aufgaben des Reichsprotectors auf die eingebauten deutschen Herren persönlich oder etwa die Ministerien -Reichsauftragsverwaltung - übertragen würden, weil dann insoweit nicht mehr das Prestige des Reichsprotectors auf dem Spiele steht. Die Durchführung einer derartigen Maßnahme setzt aber noch eine erhebliche Erziehung und vor allem Ausrichtung aller deutschen Herren über Fachfragen hinaus auf das allgemeine politische Ziel voraus und weiter, daß sie über ihren in jenem Falle im Amte des Reichsprotectors verbleibenden Abteilungsleiter straff in dessen Hand bleiben.

Ich halte es für nötig, vorstehende Gedankengänge - zweckmäßigerweise ohne die Andeutungen über eine etwaige künftige Einrichtung von Reichsauftragsverwaltung in den Ministerien - in der vorgesehenen Tagung der Hauptabteilungs-Abteilungs- und Referatsleiter klarzustellen. Wegen der Bedeutung für die künftige Entwicklung wäre ich jedoch dankbar, vorher zum Vortrag befohlen zu werden.

Reichbauer

*Der Vortrag auf der Tagung mußte sich auf den gegenwärtigen Zustand beschränken und auf den künftigen beschränken, um nicht zu weit zu gehen.*

Westerheim  
22 OKT. 1943  
Deutsches Staatsministerium  
Abt. Justiz  
am 19. X. 1943  
eingegangen

Rf. 15. 5.  
51110

7/ Herrn ...

gegen ...

...

10/10.93  
12/10.43

Schematische Darstellung  
des Einbaus leitender deutscher Beamter  
in den Protektoratsministerien.

Min. d. Innern

StV u. P   
P S   
S I   
S II   
S III   
S IV   
S Va   
S Vb   
S VI

Justiz Min.

P S }  
S I }  
S II }  
S III }  
}

Min. f. Schulw.

StV u. P   
P S A   
P S B   
S I   
S II   
S III   
S IV   
S V   
S VI

Min. f. Volksaufkl.

StV u. P.   
S I   
S II  
S III   
S IV  
S V

Min. f. Wirtsch u. Arbeit

Minister

HAW   
S I   
S II   
S III   
S IV   
S V   
S VI   
S VII

H A A   
S A I   
S A II   
S A III   
S A IV   
S A V

Min.f. Land-u.Forstw.

StV u. P.   
S I   
S II   
S III   
S IV   
S V   
S VI   
S VII

Fin.Min.

StV u. P.   
P S   
S I   
S II   
S III   
S IV

Min.f.Verkehr u. Techn.

Oeff.T.Verw.

P   
S I   
S II   
S III   
IV

Postverw.

Gen.Dir.   
P.   
S I   
S II   
S III  
S IV

Eisenb.Verw.

P  
A I  
A II  
A III  
A IV  
A V  
A VI

Zeichenerklärung

- Minister, Präs.Chefs, Sektionsleiter
- Generalreferenten
- Generalreferenten, die tatsächliche Präs.Chefs oder Hauptabteilungsleiter sind.
- Grundsatzreferenten
- Grundsatzreferenten in der Stellung von Generalreferenten.

5

U e b e r s i c h t  
ü b e r d i e A r t d e s E i n b a u s  
d e r l e i t e n d e n d e u t s c h e n B e a m t e n  
i n d e n P r o t e k t o r a t s m i n i s t e r i e n  
n a c h d e m S t a n d e v o m 1. V. 1943.

— Unmittelbare Leitung

— Steuerung durch General- u. Grundsatzreferenten

1. / M i n i s t e r i u m d e s I n n e r n .

Ständiger Vertreter des Ministers und Präsidialchef / ORR. Reischauer /

St. Vertr. d. Präs. Chefs als Leiter der Präs.-Sektion / OSR. Dr. Hraby /

Sektion I	Allgemeine Verwaltung:	Sektionsleiter / ORR. Dr. Landmann /
Sektion II	Personalwesen	: <u>Generalreferent</u> / ORR. Karschuk /
Sektion III	Kommunalwesen	: <u>Grundsatzreferent</u> / ORR. Urbanus /
Sektion IV	Raumplanung, Bau- und Wohnungswesen	: <u>Generalreferent</u> / Min. Rat Dr. Rössler /
Sektion Va	Oeffentl. Gesundheits- wesen, Gesundheits- polizei	} <u>Generalreferent</u> / Min. Rat Dr. Plato /
Sektion Vb	Oeffentl. Gesund- heitswesen, Gesund- heitsfürsorge	
Sektion VI	Veterinärwesen	: <u>Generalreferent</u> / Min. Rat Dr. Eccard /

2. / J u s t i z m i n i s t e r i u m .

Präsidialsektion

Sektion I	Zivilrechtspflege	} <u>Grundsatzreferent</u> / I. St. A. Dr. Herzog /
Sektion II	Handelsrecht und Rechtsverkehr	
Sektion III	Strafrechtspflege	

3./ Ministerium für Schulwesen.

Generalreferent.

Ständiger Vertreter des Ministers und Präsidialchef /Min.R.Dr. Heckel/

Präs.-Sektion A Personalwesen Sektionsleiter /Min.Rat Dr. Krautschick/

Präs.-Sektion B Verwaltung u. Haushalt Sektionsleiter /ORR. Rotermund /

Sektion I Volks- und Hauptschulen : Sektionsleiter /OR.u.SchulR. Langhans/

Sektion II Höhere Schulen und Lehrerbildungsanstalten : Sektionsleiter /Ost. Dir.Dr. Willinger/

Sektion III Schulen fachlicher und künstlerischer Richtung : Sektionsleiter /Min.Rat Dr. Krautschick/

Sektion IV Landwirtschaftliche Schulen : Sektionsleiter / RR. Bogner /

Sektion V Wissenschaft und Volksbildung : Sektionsleiter / ORR. Dr.v. Both /

Sektion VI Konfessionelle Angelegenheiten : Sektionsleiter / ORR. Dr. Veits /

4./ Ministerium für Volksaufklärung.

Ständiger Vertreter des Ministers und Präsidialchef / OSR.~~Dr.~~ Kraus /

Sektion I Propaganda : Sektionsleiter /Propagandaleiter Leitgeb /

Sektion II Presse :

Sektion III Schrifttum : Sektionsleiter / Dr. Ritter von Hoop /

Sektion IV Kunst

Sektion V Wirtschaftswerbung  
Fremdenverkehr

5./ Ministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Minister  
/ Min. Dirig. Dr. Bertsch /

Präsidium: Präsidialchef / ORR. Schmidt /

Präs.-Sektion P I : Personalangelegenheiten Sektionsleiter /Min.Rat  
Dr.v. Zaremba /

Präs.-Sektion P II : Verwaltung und Haushalt

Hauptabteilung W Wirtschaft: Generalreferent / Min.Rat v. Wedelstädt /

Sektion W I Erzeugung und Grundsatzreferent /RR.v. Schnoller /  
Bewirtschaftung: Grundsatzreferent /RR. Frhr. v.  
Vietinghoff

Sektion W II Aussenhandels-  
u. Devisenpoli-  
tik : Grundsatzreferent / RR. Springer /

Sektion W III Wirtschaftsor-  
ganisation, Han-  
del, Handwerk,  
Gastgewerbe, Berufs-  
erziehung : Sektionsleiter / Sektionschef  
Dr. Hofmann /

Sektion W IV Bergbau : Sektionsleiter / ORR. Dr.v. Hülsen /

Sektion W V Energiewirt-  
schaft u. Ma-  
schinenwesen : Grundsatzreferent / RR.Dr. Feith /

Sektion W VI Geldwirtschaft : Grundsatzreferent / RR. Venzke /

Sektion W VII Versicherungs-  
wesen, Gesell-  
schaften des  
Handelsrechts : Grundsatzreferent / RR. Venzke /

Hauptabteilung A Arbeit: Generalreferent /Min.Rat Dr. Dennler /

Sektion A I Arbeitseinsatz,  
Berufsnachwuchs-  
lenkung, Arbeits-  
losenhilfe, Sonder-  
vermögen : Sektionsleiter / ORR.Dr. Rieber /

Sektion A II Arbeitsrecht, So-  
zialverfassung,  
Lohnpolitik : Sektionsleiter / ORR. Stucke /

- Sektion A III Zentralgewerbe-  
inspektorat : Grundsatzreferent / ORR. Stucke /
- Sektion A IV Sozialversi-  
cherung, Ver-  
sorgungsein-  
richtungen der  
Dienstgeber,  
staatl. Alters-  
unterstützung : Sektionsleiter / ORR. Schneider /
- Sektion A V Militärversor-  
gung : Sektionsleiter / ORR. Dr. Wende /

6./ Ministerium für Land- und Forst-  
wirtschaft.

Ständiger Vertreter des Ministers u. Präsidialchef / ORR. Dr. Staehly /

- Sektion I Landwirtschaftli-  
ches Ausbildungs-  
und Forschungs-  
wesen : Sektionsleiter / LandwR. Dr. Seeler /
- Sektion II Landwirtschaft-  
liche Erzeugung : Sektionsleiter / Landw.R. Dr. Seeler /
- Sektion III Verwertung land-  
wirtsch. Erzeug-  
nisse und Ernäh-  
rung : Sektionsleiter / ORR. Dr. Hunecke /
- Sektion IV Oeffentliche Be-  
darfsdeckung -  
Betriebe der Er-  
nährungswirtschaft: Sektionsleiter / ORR. Dr. Hunecke /
- Sektion V Gesetzgebung, all-  
gemeine Rechts- u.  
Verwaltungsangele-  
genheiten : Sektionsleiter / RR. Veyborny /
- Sektion VI Politische Forst-  
verwaltung : Sektionsleiter / Landforstmeister  
Pflanz /
- Sektion VII Zoll- und Devisen-  
politik :

7./ Finanzministerium.

Ständiger Vertreter des Ministers u. Präsidialchef /Min.Rat Schmeisser /

Ständiger Vertreter des Präs.-Chefs als Leiter der Präs.-Sektion :

Sektionschef /Dr. Komma/

Grundsatzreferent / ORR. Hebeda /

Grundsatzreferent / RR. Kheml /

- Sektion I Haushalt : Grundsatzreferent / ORR. Dr. Schiffer-  
decker /  
Grundsatzreferent / RR. Dr. Stepan /
- Sektion II Allgemeine Fi-  
nanz- und Wirt-  
schaftsfragen : Grundsatzreferent / RR. Dr. Heitmann /  
Grundsatzreferent / Dir.b.d. Reichs-  
bank Dr. Utermühle /
- Sektion III Direkte Steuern  
und Gebühren : Generalreferent Grundsatzreferent  
/ ORR. Nissen / / ORR. Hebeda /  
Grundsatzreferent  
/ RR. Kheml /
- Sektion IV Besoldung und  
Versorgung : Sektionsleiter / RR. Dr. Binder /

8./ Ministerium für Verkehr und Technik.

Oeffentliche Technische Verwaltung

Präsidialchef / Sektionschef Gerl /

- Sektion I Wasserbau und Was-  
serwirtschaft : Generalreferent /Min.Rat Hirche/
- Sektion II Strassen- und  
Brückenbau : Generalreferent / ORRBauR. Saupe /
- Sektion III Hochbauten und  
Gebäudeverwaltung : Generalreferent / Min.Rat Bollacher /
- IV Sonderaufgaben  
der Oeffentl.  
Techn. Verwaltung : Generalreferent /Min.Rat Hirche /  
Generalreferent / ORR. Kapuste /

Postverwaltung Generaldirektor der Post Abt. Präs. Dr. Müller

Präsidialchef / OberpostR. Dr. Schauer /

- Sektion I Post, Postscheck  
u. Postsparkassen: Sektionsleiter /Min.Rat Dr. Effen-  
berger /
- Sektion II Fernmeldewesen : Sektionsleiter /Sektionschef  
Stohwasser /
- Sektion III Personalwesen
- Sektion IV Haushalt, Kassen-  
wesen, Hochbau u.  
Maschinenbau

Eisenbahnverwaltung

Präsidialchef

- Abteilung I Verkehrs- und  
Tarifabteilung
- Abteilung II Betriebsabteilung
- Abteilung III Maschinentech.  
und Kraftwagen-  
abteilung
- Abteilung IV Wirtschafts- und  
Rechtsabteilung
- Abteilung V Personalabteilung
- Abteilung VI Bauabteilung
- Ein Einbau leitender deut-  
scher Beamten, sei es als  
Sektionsleiter, sei es als  
General- oder Grundsatz-  
referenten ist nicht er-  
folgt.

11

- 3. IX. 1942  
M



1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

1/1-Obersturmbannführer Reischauer.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis und weiteren Bearbeitung. 1/1-Gruppenführer Frank hat es abgelehnt, sich mit der Angelegenheit zu befassen, da sie weder entscheidungsreif noch ihrem Inhalt nach geeignet sei, dass sie ihm vorgelegt werde.



h

10110

1/1-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A. M

Prag, den August 1942

al  
- 7. VIII. 1942

Herrn Ministerialdirigenten Dr. Fuchs

Geheim

Betrifft: Abteilungserlaß Nr. 3  
vom 20. Juli 1942 - I  
- O 403/521 g - (Behandlung der VS. der Abteilung I).

Die Durchführung Ihres Abteilungserlasses vom 20. Juli 1942 würde bei der Gruppe Justiz - insbesondere auch nach deren bevorstehendem Umzug in das Czerninpalais - zu schweren Störungen des Geschäftsverkehrs führen. Ich bitte daher, Ihren Erlaß unverzüglich aufzuheben, soweit er den Geschäftsbereich der Gruppe Justiz betrifft.

A 8 111

Ich bitte ferner, für beschleunigte Abänderung der Ziff. 13 der Geschäftsordnung über die Behandlung der Verschlussachen in der Behörde des Reichsprotectors vom 22. Januar 1941 - I W - 1419/7503g - in dem Sinne Sorge zu tragen, daß die Gruppe Justiz - ebenso wie die Gruppen Post und Eisenbahn - zum unmittelbaren Empfang von VS-Eingängen befugt ist. Demgemäß bitte ich auch, eine Änderung des beim Reichsminister des Innern geführten Anschriftenverzeichnisses für VS. in der Richtung zu veranlassen, daß für den Reichsprotector bestimmte Schriftstücke in Justizangelegenheiten zu senden sind: "z.Hd. v. Ministerialrat Krieser - o.V.i.A. -".

IA-3 z/192

Erteilt

OK  
11. III. 1942

1) Vermerk.

Auf Grund meines Vortrages hat der Obergruppenführer entschieden, dass ein Einbau der Gruppe Justiz in die Protectorsatsverwaltung bis auf weiteres nicht in Frage kommt. Diese Entscheidung hat Gültigkeit, sodass alle Erörterungen über einen künftigen Einbau zu unterbleiben haben.

2) G.R. im Umlaufverfahren

- a) Herrn Fuchs und
- b) Herrn Krieser



80110

zur Kenntnis übersandt.

3) Alsdann Wv. zum Vortrag bei 4-Obergruppenführer Heydrich.

2/ Vermerk: Der Vortrag hat am  
16. d. Mh. stattgefunden.

2/5. d. d.

OK

1/0 16. d. d.

111

Geheim

1) Vermerk.

Auf Grund meines Vortrages hat der Obergruppenführer entschieden, dass ein Einbau der Gruppe Justiz in die Protektoratsverwaltung bis auf weiteres nicht in Frage kommt. Diese Entscheidung hat Gültigkeit, sodass alle Erörterungen über einen künftigen Einbau zu unterbleiben haben.

2) G.R. im Umlaufverfahren

- a) Herrn Fuchs und
- b) Herrn Krieser

zur Kenntnis übersandt.

*zu Hr. Fuchs  
zu Hr. Krieser*

*Handwritten signature in red ink*

*im Umlaufverfahren*

*9/3.42.*

*St.S. 9.3.42  
hu*

2/11/1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:  
Herrn Unterstaatssekretär.

Der Herr Staatssekretär hat am 31.v.Mts. die Frage des Einbaues der Gruppe Justiz in die zuständige Oberste Protektoratsbehörde mit SS-Obergruppenführer Heydrich erörtert. Hierbei ist die endgültige Entscheidung dahin getroffen worden, dass der Einbau entfällt. Die Gruppe Justiz soll darüber hinaus aus der Abteilung I ausgegliedert und selbständig werden. Ich gebe hiervon Kenntnis.

10110

h

Oberregierungsrat.

2/11/1942

- 2) Durchschrift an  
SS-Standartenführer Böhme,  
Prag,

zur Kenntnis.

Heil Hitler!

h

SS-Obersturmbannführer.

- 3) Z.d.A.

h

*Handwritten red ink scribbles, possibly initials or a signature.*

1.) Vermerk:

Auf Grund einer mündlichen Weisung des Herrn Staatssekretärs habe ich den Unterstaatssekretär gebeten, in der einschlägigen Angelegenheit sobald als möglich Vortrag bei  $\frac{1}{4}$ -Obergruppenführer Heydrich zu halten. Wie mir der Unterstaatssekretär mitteilte, hat er bei Obergruppenführer Heydrich am 24. d.Mts. Termin zum Vortrag gehabt.

2.) Zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär.

*Handwritten initials or signature.*

*Handwritten red ink note: "Sitzung Freitag (Giebelan?)"*

Gruppe I 1

Prag, den 21. Januar 1942

I 1 d -

Betrifft: Einbau der Gruppen in die Obersten Protektoratsbehörden

Übersicht

Gruppe	Art des Einbaues	Bemerkungen
I 1: Allgemeine Angelegenheiten	---	Einbau erfolgt erst nach Durchführung der Verwaltungsreform
I 2: Kommunalwesen, Fürsorge	Einbau des Kommunalreferates	} Fürsorge, Staatsangehörigkeit, Personenstand einschließlich Blutschutz und Sport werden als z.Zt. ausschließliche Reichsaufgaben erst nach Umbau der oberlandrätlichen Verwaltungen verlagert
I 3: Staatsangehörigkeit, Personenstand, Sport, Archivw., Vermessung, Statistik	Einbau von Archivw., Statistik und Vermessung	
I 5: Staatsjugend	---	
I 6: Medizinalwesen	geschlossener Einbau der Gruppe	---
I 7: Veterinärwesen	geschlossener Einbau der Gruppe	---
I 8: Raumordnung	---	Einbau wegen RV-Aufgaben unweckmäßig
I 9: Justiz	---	Einbau findet nicht statt
I 10: Unterricht	geschlossener Einbau der Gruppe (f. <i>Murawski</i> )	---
I 11: Hochschulen, Volksbildung, Kultus	Einbau von Volksbildung und Kultus	Hochschulwesen ist ausschließliche Reichsaufgabe
I 12: Organisationsbeauftragter	---	Einbau kommt nicht in Frage
I-W: Wehrreferat	---	Einbau findet nicht statt
I-Bau:	Sachgebiet wird geschlossen eingebaut	---
II/1: Gewerbliche Wirtschaft	geschlossener Einbau der Gruppe	---
II/2: Landwirtschaft	---	Einbau findet nicht statt (ausschließliche tschechische Verantwortung)
II/3: Forst	Gruppe ist bereits eingebaut	---

Gruppe	Art des Einbaues	Bemerkungen
II/4: Arbeitseinsatz	Der Rest der Gruppe wird ebenfalls eingebaut	---
II/5: Preisbildung	Die Gruppe wird geschlossen ihrem Leiter in die OPB. folgen	---
II/6: Reichsbank	Die Gruppe sitzt bereits in der Nationalbank	---
II/7: Finanz	---	Einbau findet nicht statt
III/1: Eisenbahn	---	Einbau wegen Größe des tschechischen Apparates und relativer Kleinheit der Gruppe unzweckmäßig
III/2: Straßenverkehr	geschlossener Einbau der Gruppe	---
III/3: Wasser	geschlossener Einbau der Gruppe	---
III/4: Post	geschlossener Einbau der Gruppe	---
III/5: Straßenbau	geschlossener Einbau der Gruppe	---
Abteilung IV : Kulturpolitik	---	Einbau findet nicht statt

86110

*ni hagn op nay nuzgaktos*

*23/1.*

*fr. Matějčková  
auf Grund von nachträglicher Bepreisung*

*6*

*L.*